

weiter. Auf dem Staatsarchiv fand ich trotz vielen Suchens von den gesuchten Originalen nur noch ein einziges vor, die Urk. von 1310 Nov. 25, Gesandtschaft an Monza wegen der Krönung (Böhmer Reg. 347), aus dem Archiv von S. Ambrogio in das Staatsarchiv gekommen¹. Auf irgendwelche Spuren des Archivs der Visconti, wie ich erhoffte, zu stossen, ist mir gleichfalls nicht gelungen. Im Capitel von S. Ambrogio wurde der Archiv IX, 638 beschriebene Ordo coronationis abgeschrieben. Er ist aus ganz später Zeit, jedenfalls aus dem 15. Jh., und es wird erst zu untersuchen sein, ob er älteren Text bietet. Mit dem von Muratori, *Anecdota* II, 328 gedruckten Ordo hat er nichts zu thun, wie man nach Bethmanns Angabe (a. a. O. und Archiv XII, 608) vermuthen muss. An die *Benedictio regis* im *Ordinarius saec. XI.* des Domarchivs (Archiv IX, 641) zu gelangen, war unmöglich, da gerade die Inthronisation des neuen Erzbischofs bevorstand. Ich unterliess es, weil die von einem Ausflug nach Monza mitgebrachte *Oratio ad benedicendum regem* im *Sacramentarium Gregorianum saec. X.* des dortigen Capitelarchivs (Archiv IX, 621, jetzt im Tesoro der Cathedrale) auch nichts wesentliches für den Text ergab. In der Ambrosiana verglich ich eine Hs. des Bonincontro Morigia, sah die *Codices Monti* durch und nahm Auszüge aus dem Ordo coronationis im Cod. I, 114 P. inf. fol. 21, der jedoch als privater Tractat des 15. Jh. für die Bearbeitung in den *Constitutiones* nicht in Betracht kommt. Dem wichtigen Ordo coronationis *Mediolanensis* (Muratori, *Anecdota* II, 328 = *Leges* II, 504) kam ich leider nicht auf die Spur, obwohl ich nach Bethmanns oben citierten Angaben hoffen durfte, ihn aufzufinden.

Ich forschte damals vergeblich nach dem Cod. B. 76 der Bibliothek Archinti, der Archiv IX, 637 beschrieben ist². Erst vor kurzem habe ich ihn nun wieder aufgefunden und zwar nach N. A. IV, 604 als Hs. 17396 der Bibliothek zu Cheltenham. Die Sache ist zweifellos, wie eine Vergleichung der Beschreibungen ergibt. Auch anderes soll inzwischen in London und Paris aufgetaucht sein. Nunmehr hörte ich vom Herrn Collegen Dr. Hampe, dass das vermeintlich zu benutzende Stück, ein Brief

1) Gelegentlich der Untersuchung ergab sich, dass in Aresius, *Coenobii S. Ambrosii abbatum chronologica series* der Bogen 92^{bis} mit den gefälschten Privilegien, über die P. Meinhold, *Forsch. zur Gesch. der Lombardischen Krönung* (Halle 1883), S. 29 f. handelt, dem Drucke des Aresius erst nachträglich eingefügt ist, was Meinhold nicht bemerkt hat. 2) Vgl. übrigens N. A. II, 327 Anm. 2.